

Wie man am Besten den Qur'an auswendig lernen kann



Way to Allah e.V. * Way-to-Allah.com

Deutschland April 2009

Und wir haben den Qur´an ja leicht zum Bedenken*
gemacht. Aber gibt es jemanden, der bedenkt? (Sure
54 Vers 17)

** auch: zu lesen; oder: auswendig zu lernen*

Liebe Geschwister,

viele erbrachte Leistungen, die man heutzutage auf der Welt sieht, waren am Anfang nur ein Traum, wie z.B. große Firmen, Organisationen, etc.

Trotz aller Schwierigkeiten, haben die Menschen an sich geglaubt und durch ihren starken Willen, das Unmögliche möglich gemacht. Sie haben alle Hindernisse überwunden und die negativen Einflüsterungen der Umwelt und von sich selber ignoriert.

Für einen Muslim gibt es nichts Besseres, als den Qur'an auswendig zu lernen. Leider denken viele, es ist ein sehr schwieriges Ziel ... aber es ist nicht unmöglich, wenn man seine Zweifel beiseite legt und all seine Ressourcen ausschöpft. Es gibt viele Beispiele dafür, dass es möglich ist... erinnern wir uns an den Mann, der nur 55 Tage gebraucht hat, um den gesamten Qur'an auswendig zu lernen. Oder den 10-jährigen Jungen, der es geschafft hat, etc.

Es ist sehr wichtig, einen Plan zu machen und eine gute Methode zu entwickeln. Sich fest darauf zu konzentrieren, alle negativen Gedanken beiseite zu schieben und zuversichtlich an sich glauben. Sich einfach immer wieder zu sagen: „Ich schaff das!“ und keinen anderen Gedanken mehr zulassen.

Wie Erfahrungen von Brüdern im ersten und zweiten Seminar bestätigen, war diese Zeit ein unglaublich intensives Erlebnis, abgeschlossen von allem in der Moschee (ohne Umwelteinflüsse, Störungen, Sorgen, etc.). Es entwickelte sich eine ungeahnte Atmosphäre voller Segen, eine wertvolle Zeit, die unbeschreiblich ist.

Viele Teilnehmer durften erfahren, zu welchen Leistungen sie fähig sind, von denen sie nie gedacht hätten, dass sie diese erreichen. Sie haben eine ganz andere/neue Bindung zum Qur'an entwickelt.

1) Am Wichtigsten ist, dass man zuerst die Absicht fasst, einzig und allein für Allahs Angesicht den Qur'an auswendig zu lernen (Ichlas). Wenn es sich um eine ehrliche Absicht handelt, wird Allah einem sicherlich helfen, sein Ziel zu erreichen und man wird inschallah seine Belohnung dafür bekommen. Mit Allahs Hilfe kann man alle Schwierigkeiten und Hindernisse überwinden. Daher sollte man Allah immer wieder um Hilfe bitten.

2) Bevor man anfängt den Koran zu lesen, muss man immer Zuflucht bei Allah vor dem Teufel suchen, indem man sagt: „**Ahudhu billahi min aischaitan aragiem**“. Und am Anfang jeder Sure, sagt man: „**Bismillahi arrahman arrahim**“ (außer Sura at-Tauba, da wird es nicht gesagt).

3) Mach dir bewusst, wie groß die Belohnung bei Allah ist für den Hafiz und für denjenigen, der den Qur'an liest. Der Gesandte Allahs (s.a.s.), sagte, „Am Tag der Auferstehung kommt der Qur'an und sagt: Oh Herr, schmücke ihn (denjenigen, der den Qur'an auswendig gelernt

hat). Dann wird er die Krone der Ehre aufgesetzt bekommen. Dann sagt er: oh Herr, gib ihm mehr! Dann wird ihm das Gewand der Ehre angezogen. Dann sagt er: oh Herr, sei mit ihm zufrieden! Dann wird er mit ihm zufrieden sein und sagen: Lies und steige auf! Für jeden Vers wird ihm dann eine zusätzliche gute Tat aufgeschrieben.“ (Al- Albani stufte ihn in Sahih wa da'if Al- Dschami als hasan ein)

4) Jemand, der sich vorgenommen hat den Qur'an auswendig zu lernen, sollte ganz genau darauf achten, dass er in all seinem Handeln gottesfürchtig ist. Sein Herz muss rein sein von allen Sünden und Verfehlungen. So kann der Qur'an einfacher in das Herz gelangen und auch dort bleiben.

5) Er sollte am Anfang genau festlegen, wie viel er auswendig lernen will und in welchem Zeitraum. Da alle Menschen unterschiedlich sind, ist es wichtig, dass man sich nicht über- oder unterfordert.

6) Eine wichtige Voraussetzung für das Auswendiglernen ist, dass man den Qur'an richtig und fließend lesen kann. Es gibt viele verschiedene Methoden, um zu lernen, z.B. wenn man eine Kasette von einem Sheikh, der rezitiert, anstellt, während man selber die Worte im Buch vor sich mitliest. Man sollte immer Wort für Wort langsam und bedacht gelesen werden. Nicht schnell und hastig, sondern sehr konzentriert.

7) Man sollte einen Qur'an wählen, der groß und leicht zu lesen ist, auch noch nach längerer Zeit. Es ist nicht empfohlen, den Qur'an in lateinischen Buchstaben zu lernen, man sollte sich lieber auf die arabische Schrift konzentrieren. Empfohlen ist aber, vor dem Auswendiglernen das Buch „Qur'an mit Tadschuidregeln“ und den Tafsir zu lesen. Für diejenigen, die nicht arabisch verstehen können ist es gut eine Übersetzung zu lesen, um die Inhalte und die Bedeutung bestimmter Worte besser zu verstehen. Das fördert den Lernprozess sehr.

8) Man sollte die Zeit, in der man Qur'an auswendig lernen will, sorgfältig auswählen. Man sollte nicht abgelenkt, gestresst oder anderweitig beschäftigt sein. Wenn man einen Plan gefasst hat, sollte man diesen konsequent verfolgen, ohne sich davon abbringen zu lassen. Die beste Zeit zum Lernen sind die letzten 2 Stunden der Nacht vor dem Fajr Gebet. In dieser Zeit ist das Gehirn noch frei von ablenkenden Gedanken, die über den Tag immer mehr zunehmen. Eine weitere gute Zeit zum Lernen, ist die Zeit nach dem Fajr Gebet. Die dritte gute Zeit ist die Zeit nach dem Dhuhr Gebet, nachdem es eine Pause gab und das Essen verdaut ist. Wissenswert ist, dass die schlechteste Zeit zum Lernen, die ist, in der man einen vollen Magen hat. Direkt nach dem Essen ist das Gehirn nicht voll aktiv, da der Körper arbeitet und man schläfrig ist. Die vierte gute Zeit liegt zwischen Maghrib und Ischa Gebet. Diese Zeit ist auch sehr gut, um bereits Gelerntes zu wiederholen.

9) Was man auswendig gelernt hat, sollte man in seinem täglichen Gebet wiederholen, damit es immer mehr gefestigt wird: Lerne niemals etwas Neues, bevor du das Alte nicht gefestigt hast.

- 10) Es zu empfehlen, dass man sich zu jeder Zeit, auch außerhalb des Seminars, seinen Qur'an zur Hand nimmt und die gelernten Passagen wiederholt. Man sollte seine Zeit sinnvoll nutzen, z.B. in der Bahn, bei Wartezeiten, etc.
- 11) Der Platz, an dem Auswendig gelernt wird, spielt eine große Rolle. Daher sollte er gut ausgesucht werden. Er sollte weder laut noch schmutzig sein und er sollte gut beleuchtet und belüftet werden können. Ruhe ist ein wichtiger Aspekt, daher wird auch empfohlen in der freien Natur zu lernen. Der beste Platz ist allerdings eine Moschee, denn sie ist der reinste und gesegnete Ort der Welt und man kann dadurch inschallah mehr Belohnung und Segen bekommen.
- 12) Zwischendurch sollte man kleine Pausen machen, in denen man tief und ruhig einatmet, damit man seine Lungen und das Gehirn wieder mit Sauerstoff versorgt.
- 13) Wenn man in einer Gruppe auswendig lernt, dann sollten die Personen, die etwas lauter lernen, darauf achten, die anderen Schüler nicht zu stören. Es sollte sich immer um eine angemessene Lautstärke handeln.
- 14) Nach Möglichkeit sollte der Schüler jemanden finden, dem er seine gelernten Verse oder Suren aus dem Qur'an vortragen kann, damit er sicherer und auch auf eventuelle Fehler aufmerksam gemacht wird.
- 15) Bei Versen, die sehr ähnliche Wörter haben, sollte man sich Eselsbrücken bauen, damit man sie besser unterscheiden kann.
- 16) Es ist sehr gut, wenn man den Tadschuid Regeln und den im Qur'an zu findenden Stoppszeichen folgt. Dadurch wird die Bedeutung nicht verändert und die Leseart ist optimal.
- 17) Wichtig beim Lernen ist auch die Haltung: man sollte gerade sitzen oder stehen, nicht liegen und rumhängen. Die gesamte Konzentration sollte auf das Buch gerichtet sein, man sollte nicht in der Gegend herumschauen oder sich durch andere Dinge ablenken lassen, wie z.B. Gespräche, etc.
- 18) Es hilft auch, wenn man beim Lernen die einzelnen Passagen mitschreibt. (Dies ist eine sehr beliebte Methode)
- 19) Es ist sehr gut, wenn man alles Gelernte vom Vortag, noch einmal am nächsten Tag wiederholt.
- 20) Wenn man sich die Passagen immer laut vorliest, dann lernt man schneller, denn es wird nicht langweilig und man wird nicht schläfrig, da alle Sinne beteiligt sind (Ohr, Zunge und Auge).

21) Man sollte auf jeden Fall versuchen, alles was man im Qur'an gelesen und gelernt hat zu befolgen und umzusetzen.

22) Es gibt viele Speisen, die einem das Lernen erleichtern: gesunde und energiereiche Nahrung, wie z.B. Nüsse, Traubenzucker, etc.

23) Wenn jemand optimal Qur'an auswendig lernen möchte, dann sollte er jeden Tag regelmäßig weiter lernen und die Abschnitte wiederholen.

24) Man sollte immer versuchen sein Lernpensum zu optimieren, immer versuchen etwas mehr zu lernen. Z.B. am Anfang einen Vers, dann 2 Verse, dann 3, usw., so dass das Gehirn sich immer steigert.

25) Es kann auch eine Hilfe sein, sich selber mit etwas Schönerem zu belohnen, wenn man sich ein Ziel gesetzt und es erreicht hat.

26) Man soll möglichst mit anderen Geschwistern wetteifern. Durch wetteifern werden Zeiten überbrückt, in denen die Bereitschaft nachlässt. Desweiteren führt dies dazu, dass man beim Auswendig lernen Gas gibt.

27) Die beste Zeit, um Auswendig zu lernen ist die Kindheit, daher immer darauf achten, dass auch die Kinder viel lernen.

28) Man braucht viel Geduld, daher hilft es, wenn man viel Dua macht. Dua ist das wichtigste Instrument beim Lernen.

Hier stellen wir euch 2 Methoden vor, die eventuell für euch in Frage kommen:

1) Bei der ersten Methode nimmt man sich eine Seite aus dem Qur'an vor und liest diese mehrmals (laut oder leise) durch, 5,7,9 mal....natürlich mit ganzer Konzentration. Danach legt man das Buch zur Seite und versucht den Text zu rezitieren, ohne zu schauen. Wenn man irgendwann nicht weiter weiß, dann nimmt man das Buch und schaut nach. Legt es dann aber wieder zur Seite und versucht den Rest wieder so zu rezitieren. Wenn er mit der Seite fertig ist, dann wiederholt man diesen Prozess mehrmals. Dadurch werden die schwierigen Stellen immer einfacher.

2) Bei der zweiten Methode liest man jeweils einen Vers 2 oder 3mal. Danach sollte man ihn rezitieren ohne zu schauen. Dann macht man das Gleiche mit dem zweiten Vers. Anschließend rezitiert man den ersten und zweiten Vers gemeinsam. Dann kommt der 3. Vers dazu. So macht man das mit jedem weiteren Vers, bis man sein Ziel erreicht hat. Am Schluss rezitiert man alles nochmal 3mal ohne zu schauen.

Richtlinien für das Durchführen des Projektes „Lies und steig empor“

1) Es ist wichtig sich vorher klar zu machen, welche Lernstufe dieses Projekt haben soll. Wir unterscheiden zwischen dem hohen Level, welches eine extreme Leistung und Vorwissen voraussetzt, wie z.B. das Erlernen eines Hizb pro Tag oder dem niedrigerem Level, der es für jedermann ermöglicht, soviel Koran zu lernen, wie er schafft (sollte aber ungefähr ¼ Hizb pro Tag sein)

2) Wichtig ist auch zu planen, ob man dieses Projekt nur für Männer durchführen will oder auch für Frauen anbieten möchte. Der Aufwand dieses Projekt auch für Frauen anzubieten ist hoch, da wenn es sich um mehrere Tage handelt, Frauen oft kurzfristig verhindert sind (sind unsere Erfahrungen) und es braucht weibliche Ansprechpartner. Viele Frauen wollen auch nicht rezitieren, wenn Männer es hören können. Zwischen dem Imam und den Frauen sollte auch immer eine Trennwand stehen, so dass die Frauen beim Rezitieren nicht gesehen werden können.

3) Der Zeitraum sollte immer individuell an die Anzahl der zu lernenden Hizb angepasst sein. Sollte aber 8 Tage nicht überschreiten.

4) Für die Dauer des Seminars, sollte komplett für die Verpflegung gesorgt sein. Es müssen mindestens **zwei** Personen zuständig sein, die nur für diesen Bereich zuständig sind, falls mal was dazwischen kommt, dass nicht alles durcheinander gerät. Es ist möglich auch einen kleinen Unkostenbeitrag von den Teilnehmern zu nehmen, dieser sollte aber nicht mehr als 8 Euro pro Tag überschreiten. Way to Allah e.V. ist auch bereit sich an den Kosten des jeweiligen Seminars zu beteiligen.

5) Es ist wichtig, dass die Werbung (am Besten deutschlandweit oder großen Radius) für dieses Projekt schon mindestens 6 Wochen vor dem Seminar beginnt (auch einen Aufruf auf unserer Seite), damit alle genügend Zeit haben, um sich darauf einzustellen und eventl. Urlaub einzureichen, etc. Es sollte auch geschrieben/betont werden, dass jede Altersstufe erwünscht ist.

6) Es ist ganz wichtig, dass es einen einzigen Ansprechpartner für die Teilnehmer gibt. Der seine Daten, wie Telefon, Anschrift, etc. an die Teilnehmer weitergibt und für die gesamte Dauer des Seminars und auch schon davor zu erreichen ist und sich um alle Belange und Fragen der Teilnehmer kümmert. (Hauptverantwortlicher, der den gesamten Überblick hat)

7) Spätestens 3 Wochen vor Beginn des Seminars sollte eine verbindliche Zusage von den Teilnehmern vorliegen (und das eventl. verlangte Geld zu überweisen). Es ist wichtig, dass alle Daten der Person vorliegen: Name, Anschrift, Telefon, email, Alter, Lernstand, Geschlecht (!)

8) Die Teilnehmer sollten spätestens am Abend vor dem Seminar anreisen, damit es nicht zu Verzögerungen kommt und kostbare Zeit verloren geht.

9) Der Imam sollte seine Teilnehmerzahl nicht höher setzen als 15, es sei es gibt Helfer, die die gesamte Woche in der Moschee bleiben und ihn beim Abhören der Teilnehmer unterstützt (geht nicht mit Personen die nur zeitweise da sind, sie müssen immer da sein und dort auch übernachten!). Die Rolle des Imams kann auch von jemandem übernommen werden, der große Teile des Korans auswendig kennt und in der Lage ist diese Lehr- und Kontrollfunktion zu übernehmen. Es ist immer möglich dem Imam auch ein Honorar als Geschenk in einem Briefumschlag zu überreichen. (Für Frauen wäre es natürlich auch möglich eine Frau, die den Koran gut kennt, für teilnehmende Frauen einzusetzen).

10) Es ist wichtig, die folgende „Packliste“ vorab an die Teilnehmer zu senden, damit sie wissen, was sie alles für das Seminar mitbringen müssen:

- Schlafsack
 - Ohrenstöpsel
 - Isomatte
 - eigenen Koran (am Besten mit großen Buchstaben, ist hilfreich beim Auswendig lernen)
 - Wecker
 - Kopfkissen
 - Sportsachen mit Turnschuhen (jeden Tag vor Beginn findet ein Sportangebot statt)
 - warme Kleidung im Winter, da Moscheen meist nicht überall geheizt sind
 - Hausschuhe oder dicke Socken, die nur in Moschee getragen werden.
 - Kulturtasche, Handtücher, etc.
- (Liste kann auch erweitert werden)

11) Unter dem Sportprogramm verstehen wir, dass vor dem Fajr, dem Programmbeginn, (Jahreszeitabhängig) ca. 20 Minuten entweder Joggen geht oder andere Fitnessübungen durchgeführt werden. Es wäre gut, wenn jemand dafür vorher eingeteilt wird und sich ein paar Gedanken macht.

12) Es ist wichtig, für jeden Bereich einen Verantwortlichen einzuteilen, z.B. Sauberkeit, Empfang der Teilnehmer, Kochen, Sport, den Imam, etc.

13) In das Seminar sollten keine anderen Dinge gemischt werden, wie z.B. Vorträge, da man am Besten lernt, wenn man sich nur auf ein Ziel konzentriert. Es ist aber möglich am Abend **vor** dem Seminar ein „Kennenlernabend“ zu gestalten.

14) Mit der oben genannten Packliste, sollte auch ein Anleitung (kleines Büchlein) mitgeschickt werden, wie man am Besten auswendig lernt (ist in Arbeit). Sie sollten ein Schriftstück bekommen, wo der organisatorische Ablauf des Seminars aufgelistet ist. Als Empfehlung sollte weitergegeben werden, dass die Teilnehmer sich Zuhause bereits mit dem Tafsir und Übersetzung der zu lernenden Suren beschäftigen sollten.

15) Wir haben hier für euch einen groben Rahmen, wie die Organisation eines solchen Seminars ablaufen sollte (je nach Jahreszeit sollte es zeitlich abgewandelt werden):

Die beste Zeit um Auswendig zu lernen ist eine Stunde vor Fajr und die Zeit danach. Die Einteilung ist für ein Seminar bei dem ein Hizb pro Tag gelernt und das vom Vortag wiederholt wird:

- Von Fajr Gebet bis 9.30 Uhr ein halben Hizb auswendig lernen (in der Zeit findet ein kl. Frühstück (Tee und Datteln) von 15 min statt direkt nach Fajr)
- Von 9.30 Uhr bis Dhuhr Gebet Schlafenszeit (vor der Schlafenszeit findet das richtige Frühstück von 45 min statt)
- Von Dhuhr Gebet bis Asr Gebet ein viertel Hizb auswendig lernen , in dieser Zeit gibt

es irgendwann 45 min Mittagessen

- Von Asr bis Magrib Gebet ein viertel Hizb auswendig lernen und den Hizb dann komplett wiederholen, innerhalb dieser Zeitspanne gibt es einen Imbiss mit Tee und Datteln, Nüssen, etc. und dann vor Magrib Gebet das Abendessen von 45 min.

- Von Magrib Gebet bis Isha Gebet den Hizb vom Vortag wiederholen

- Dann nach dem Isha Gebet wird geschlafen.

(Das ist das tägliche Programm von dem Zentrum „Waqf Foundation“ in Eindhoven im Sommer)

16) Die Teilnehmer müssen gut arabisch lesen können (für „hohes Level“ Seminare auch noch ein Hizb auswendig können unbedingt!!!)

Empfehlungen für die Organisatoren:

1) Es sollte alles genau geplant und vorbereitet werden, nichts sollte ungeplant bleiben, da es den Ablauf erheblich stören kann

2) Die Örtlichkeiten vorbereiten, wie z.B. Sauberkeit auf Toiletten, Schlafräume, Küche kontrollieren

3) Es muss gute und auffällige Werbung verteilt werden

4) Tagesplan an die Teilnehmer aushändigen und vor Ort aushängen

5) Die Zeiteinteilung genauestens einhalten, sehr streng sein, besonders bei den Ruhezeiten muss absolute Ruhe herrschen. Essenzeiten nicht überziehen, Lernzeit direkt anfangen.

6) Im Schlafräum keine Gespräche und Aktivitäten zulassen, sondern rausgehen!

7) Nahrung die die Konzentration erhöht verteilen, wie Nüsse, Traubenzucker, Schokolade, Honig....

8) Teilnehmer gut motivieren, z.B. wartende Belohnung erwähnen, Erfahrungen berichten...

9) Es ist sehr wichtig von den Organisatoren oder der Gruppe einen Amir (Aufpasser) zu bestimmen, der immer präsent ist und für die nötige Disziplin und Ordnung sorgt, z.B. längere Gespräche auflöst.

10) Bei den Snacks für „zwischen durch“, sollte es keine Sitzgelegenheit geben, da sehr leicht daraus ein „Kaffeeklatsch“ entsteht.

11) Es sollte überall Wasser stehen, da es beim Lernen sehr wichtig ist, ausreichend zu trinken.

12) Der Imam sollte das Konzept sehr gut verstanden haben und sich genau an dieses halten. Nicht spontan seine eigenen Ideen mit einbringen und umsetzen, sondern ggf. vorher absprechen.

Zeitablauf fürs 3. Seminar (als Beispiel)

4.30 – 4.50 Uhr	aufstehen und Sportprogramm
4.50 – Fajr Gebet (5.30)	Lernzeit
Nach Fajr- 9.30 Uhr	Lernzeit (während der Zeit werden Kleinigkeiten gereicht: Obst, Schokolade, Nüsse...)
9.30 -10.00 Uhr	Frühstück
10.00- Dhuhur Gebet (13.45)	Schlafmöglichkeit
Nach Dhuhur Gebet	Mittagessen
Ab 14.45 Uhr – 17.30 (Asr)	Lernzeit
Nach Asr Gebet- Magrib Gebet (20.30)	Lernzeit(während der Zeit werden Tee/ Kaffee und Kleinigkeiten gereicht)
nach Magrib Gebet für ca 20 min	Koranlesen in der Gruppe mit dem Iman
anschließend - Isha Gebet (22.00)	Abendessen
nach dem Isha Gebet	direkt Schlafenszeit !!!

Disziplin ist ein absolutes MUSS!!!

Empfehlung:

Den ganzen Koran in 40 Tagen auswendig lernen !

Waqf Foundation

Otterstraat2

5622 AL Eindhoven

Tel:0031402461404

info@waqf.nl

bourayeb@hotmail.com